

## Köstliche Unterhaltung mit Bauchredner bei der Mitgliederversammlung der kfd Maria Frieden

Neue Frauen zur Mitwirkung im Team gesucht

„Volles Haus“ konnte die katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Maria Frieden zur diesjährigen Mitgliederversammlung melden. Dies werteten die Teamverantwortlichen als Zeichen der Solidarität miteinander und freuten sich über die überdurchschnittlich gut besuchte Mitgliederversammlung. Die Ankündigung, dass nach den Regularien noch ein Bauchredner auftritt, hatte sicherlich auch die ein oder andere Frau motiviert zu kommen. So richtete Teamsprecherin Jutta Terbrack-Knüwer in der Begrüßung zunächst die Aufmerksamkeit

Inge Merschhemke auch auf einen prall gefüllten Terminkalender in 2018. Neben Angeboten, die in Kooperation (kfd KOOP) mit den kfd-Gruppen St. Jakobi, St. Lamberti, Maria Frieden und St. Johannes Lette durchgeführt werden, wie die Kreuzwegandacht (20.3.) oder die Wallfahrt nach Eggerode (21.6.) gibt es in diesem Jahr auch ein äußerst abwechslungsreiches Programm in Maria Frieden, das kaum Wünsche offen lässt. Besonders zu erwähnen hier die Fahrten zur Schönstatt Au (10.4.) und nach Emden mit Besuch im „Otto Hus“ (6.6.). Im Oktober stünden wieder die Herbstfestfeiern an (19.+ 20.10.) und im Dezember die Adventsfeier mit einer Sandmalerin (6.12.). Unter dem Punkt „Verschiedenes“ gab es von der Teamsprecherin noch einige statistische Zahlen. Mit 308 Mitgliedsfrauen ist die kfd Maria Frieden eine starke Gemeinschaft. Trotz 9 Neuzugängen schrumpfte die Gemeinschaft jedoch. Im letzten Jahr waren 9 Frauen gestorben, jedoch auch einige Frauen ausgetreten. „Das finde ich sehr bedauerlich,“ meinte Terbrack-Knüwer, „denn vielen Frauen ist vielleicht gar nicht bewusst, dass die kfd eine Solidargemeinschaft ist.“ Jede Stimme zähle, wenn sich die kfd im Bundesverband für die Rechte der Frau in Gesellschaft, Politik und Kirche einsetze. „Je mehr Mitglieder die kfd



**Miteinander in Solidarität vereint-Team und Talentfrauen freuen sich über die neuen Mitgliedsfrauen in der kfd Maria Frieden**

auf die neuen Frauen, die der Gemeinschaft seit der letzten Versammlung beigetreten sind. „Neun neue Frauen konnten motiviert werden der kfd-Solidargemeinschaft beizutreten!“ Einige dieser neuen Mitgliedsfrauen, unter anderem auch von der neuen Gruppe „MontagMädels“ nahmen an der Versammlung teil und bekamen als Zeichen für ein „herzliches willkommen in der kfd“ nach den Regularien eine Rose überreicht. Zunächst stand jedoch auf der Tagesordnung noch die Totenehrung, die in diesem Jahr Präses Pastor Alfons Plugge vornahm. Dem schloss sich der Kassenbericht an, den Elisabeth Püttmann in gewohnter Form souverän vortrug. Fazit ihrer Ausführungen: „Die tollen Jubiläumsfeierlichkeiten (kfd Maria Frieden war 2017 stolze 50 Jahre alt geworden-AZ berichtete) im vergangenen Jahr konnten wir uns leisten, weil uns die Sparkasse Westmünsterland und die VR Bank Westmünsterland mit großzügigen Spenden unterstützten!“ Die Kassenprüferin Ingrid Demes bescheinigte eine ordentliche Kassenführung, sodass der Kassiererin und dem Team einstimmig Entlastung erteilt wurde. Für die ausscheidenden Kassenprüferinnen wurden Bärbel Dechert und Elisabeth Höink als neue Prüferinnen bestätigt. Nach einem Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jubiläumjahres verwies

hat, desto mehr Gewicht haben die Aussagen und Forderungen!“ Danach stellte die Teamsprecherin noch einmal die Teammitglieder und die Talentfrauen mit ihren jeweiligen Einsatzbereichen vor, auch mit dem Hinweis auf die Wahlen im nächsten Jahr. „Spätestens im Herbst, wenn die Programmplanung 2019 ansteht“, sei es wichtig, dass interessierte „Neue“ an den Teamsitzungen teilnehmen. Die Teamsprecherin richtete eindringliche Worte an die Teilnehmerinnen, sich bei Interesse an der Mitwirkung im Team zu melden oder auch Vorschläge zu machen, welche Frauen angesprochen werden könnten. „Wir haben da ein offenes Ohr,“ so Terbrack-Knüwer. „Wenn wir keine neuen Ehrenamtlichen finden, die verantwortlich im Team mitmachen, dann wird ein Zusammenschluss mit anderen kfd-Gemeinschaften anstehen!“ Bei Interesse könne „frau“ sich jederzeit bei den derzeitigen Teammitgliedern und auch bei Präses Pastor Plugge melden. Nach diesen etwas ernsteren Tönen ging es zum gemütlichen Teil über. Master Me and Friends boten köstliche Unterhaltung und lösten mit ihrem witzigen Programm wahre Lachsalven aus. Nach einer tollen Zugabe, in der Pastor Plugge und ein MontagMädel mit eingebunden wurden, ging der Abend mit herzhaftem Lachen, begleitet von stürmischem Applaus zu Ende.